

Öffentliche **Berichtsvorlage**

| |
|--------------------------|
| Vorlagen-Nr.: |
| V/0919/2016 |
| Auskunft erteilt: |
| Herr Ehlert |
| Ruf: |
| 492-1122 |
| E-Mail: |
| Ehlert@stadt-muenster.de |
| Datum: |
| 17.10.2016 |

Betrifft

Bericht zum Abbau geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse bei der Stadt Münster (V/0569/2015)

Beratungsfolge

08.11.2016 Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung
und E-Government

Bericht

1. Hintergrund

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 16.09.2015 die Verwaltung beauftragt, die Zahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse (Niedrigteilleistkräfte - NTK) - soweit organisatorisch umsetzbar – zu reduzieren.

Über den Stand der Umsetzung sollte jährlich berichtet werden.

2. Umsetzung

In einem ersten Schritt sollte zum Schuljahr 2016/2017 im Bereich der Offenen Ganztagschulen (OGS) ein Teil der Stellen zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen zusammengefasst werden.

Um diese Anforderung umzusetzen, erhalten die OGS grundsätzlich seit diesem Schuljahr anstelle der zuvor bereitgestellten 21 Wochenstunden für den Einsatz von Niedrigteilleistkräften pro Gruppe eine Unterstützungskraftstelle in Teilzeit.

Diese Unterstützungskraftstellen wurden im Februar 2016 intern unter den Niedrigteilleistkräften im Bereich der OGS ausgeschrieben. Hierauf haben sich insgesamt 67 Personen beworben, mit denen Vorstellungsgespräche geführt wurden.

Letztendlich wurden aus diesem Kreis 47 Personen ab dem 17.08.2016 als Unterstützungskräfte eingesetzt.

3. Ergebnis

Im Ergebnis sind durch den Einsatz dieser Unterstützungskräfte insgesamt 987 NTK-Stunden weggefallen. Dies entspricht ca. 120 geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.

Dass nur 47 der insgesamt vorhandenen 177 Unterstützungskraftstellen (= 93,81 VZÄ) besetzt werden konnten, hängt von mehreren Faktoren ab:

- Aus dem Kreis der NTK – denen als erstes die Chance auf eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit gegeben werden sollte (ca. 560 Personen) - kamen relativ wenige Bewerbungen.
- Da viele NTK bereits unbefristet beschäftigt sind, ist es nicht ohne weiteres möglich unbegrenzt NTK-Stunden abzubauen, um Unterstützungskräfte einsetzen zu können.

Die Gesamtzahl der NTK beträgt zurzeit 953 (Stand 01.10.2016). Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

Detaillierte Verteilung auf Ämter/Einrichtungen:

| Amt/Einrichtung | Anzahl Beschäftigte Stand Juli 2015 | Anzahl Beschäftigte Stand Oktober 2016 |
|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| 33 | | |
| Bestuhlung Stadtweinhaus | 4 Personen | 4 Personen |
| Hiltrup (Stadthalle) | 12 Personen | 11 Personen |
| Nord | 1 Person | 1 Person |
| | | |
| 40 | | |
| Schulen ¹ | 209 Personen | 185 Personen |
| VHS | 19 Personen | 19 Personen |
| | | |
| 41 | | |
| Begegnungszentrum Meerwiese | 1 Person | 1 Person |
| BKI | 6 Personen | 7 Personen |
| | | |
| 51 | | |
| offene Kinder- und Jugendarbeit | 196 Personen | 185 Personen |
| Schulen ² | 566 Personen | 534 Personen |
| | | |
| MM | 4 Personen | 4 Personen |
| Villa ten Hompel | 2 Personen | 2 Personen |
| Sonstige (Elternzeit, etc.) | 3 Personen | 0 Personen |
| | | |
| Summe | 1.023 Personen | 953 Personen |

¹Bereich: gebundener Ganzttag (ÜMB)

²Bereich: offener Ganzttag (OGS, BMB, Küchenhilfen)

Dadurch, dass im OGS-Bereich zum neuen Schuljahr wiederum neue Gruppen eingerichtet und zusätzliche Bedarfe z. B. aufgrund der Flüchtlingssituation entstanden sind, ist der - durch die Umstellung bewirkte - Rückgang der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse nicht 1:1 an den tatsächlichen Zahlen abzulesen.

4. weiteres Vorgehen

Um in der OGS weitere Unterstützungskräfte einsetzen zu können und dementsprechende NTK-Stunden abzubauen, werden regelmäßig weitere Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Eine Besetzung ist jedoch - wie bereits beschrieben - nur möglich, wenn auch entsprechende NTK-Stunden durch z. B: Personalfluktuaton oder auch auslaufende Verträge abgebaut werden können.

Die Prüfung, ob in den anderen betroffenen Bereichen geringfügige Beschäftigungsverhältnisse abgebaut werden können wird fortgesetzt. In vielen Bereichen ist jedoch ein Einsatz von Niedrigzeitkräften aufgrund der erforderlichen „Kopfzahl“ bzw. der nur für eine geringe Stundenzahl benötigten Anwesenheit nur schwer zu reduzieren.

In Vertretung

gez.
Wolfgang Heuer
Stadtrat